



KONTAKT:
 Monster Worldwide Deutschland GmbH:
 Anne Seeanner
 +49.6196.99 92-626
 anne.seeanner@monster.de

Weber Shandwick
 Silke Müller
 +49.89.380179-42
 smueller@webershandwick.com

Stärkster Anstieg der Online-Personalnachfrage seit einem Jahr laut Monster Employment Index

Die wichtigsten Ergebnisse des Index im Februar 2011:

- Der Monster Employment Index Deutschland steigt im Februar um sechs Prozent; das Jahreswachstum steigt auf 37 Prozent
- Der Bereich Transport und Logistik erfährt die größte Personalnachfrage im Jahresvergleich, gefolgt vom Produktionssektor
- Baden-Württemberg führt die Regionen sowohl im monatlichen (neun Prozent) als auch im jährlichen Vergleich der Zuwachsraten an (63 Prozent)

Überblick

Deutschland gehört weiterhin zu den europäischen Ländern mit den langfristig positivsten Entwicklungstrends im Index. Besonders die von den Endverbrauchern abhängigen Sektoren zeigen starke Wachstumsraten. Die geschäftsunterstützenden Sektoren hingegen verzeichnen durchwachsene Trends: Während im Sektor Verwaltung und Organisation die Online-Personalnachfrage im Februar steigt und im Jahresvergleich einen Zuwachs von 72 Prozent erreicht, verzeichnet das Personalwesen ein geringeres Wachstum und die Nachfrage bleibt unter dem Index-Durchschnitt.

Management und Beratung ist der einzige Sektor im Index, der im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang hinnehmen muss. Die Bereiche Rechnungs- und Steuerwesen und IT verzeichnen deutlichere Monatsrückgänge als im letzten Jahr zu dieser Zeit. Das lässt auf eine Abschwächung des starken Wachstums in den jeweiligen Sektoren schließen. Gleichwohl zeigt sich im IT-Sektor ein Jahresgewinn von 46 Prozent, das Rechnungs- und Steuerwesen verzeichnet einen Nachfragezuwachs von 15 Prozent.

Der Monster Employment Index Europe wird von Monster Worldwide (www.monster.de) erstellt. Er erhebt monatlich die Zahl der im Internet angebotenen Stellen und wertet dabei für Deutschland die Stellenangebote von 280 Unternehmenswebseiten sowie mehr als zehn Online-Stellenbörsen aus.

Die Ergebnisse des Monster Employment Index Deutschland für die vergangenen 13 Monate stellen sich wie folgt dar:

Feb 11	Jan 11	Dez 10	Nov 10	Okt 10	Sep 10	Aug 10	Jul 10	Jun 10	Mai 10	Apr 10	Mrz 10	Feb 10
139	133	134	135	131	128	124	122	116	111	110	104	100

„Die Ergebnisse des Februar-Index zeigen, dass der deutsche Online-Stellenmarkt nach einem leichten saisonbedingten Rückgang im Januar nun wieder anzieht“, so Marcus Riecke, Geschäftsführer Central Europe, Monster Worldwide. „Die deutsche Wirtschaft wächst weiter, das zeigt sich auch an der steigenden Online-Personalnachfrage. Dabei wird nicht nur in der industriellen Produktion Personal gesucht, sondern auch im Dienstleistungsbereich und in den verbraucherabhängigen Sektoren.“

Monatszuwachs in den meisten Sektoren

14 der 20 im Index berücksichtigten Sektoren verzeichnen einen Zuwachs im Vergleich zum Vormonat, 19 Sektoren zeigen eine positive Entwicklung im Vorjahresvergleich.

Der Sektor Transport und Logistik führt den Index in der langfristigen Entwicklung weiterhin an: Die Online-Personalnachfrage hat sich in diesem Sektor in den letzten 12 Monaten mehr als verdoppelt. Der Jahreszuwachs in der Produktion steigt deutlich von 72 Prozent im Januar auf 83 Prozent im Februar.

Die geschäftsunterstützenden Sektoren erfahren eine durchwachsene Entwicklung: Der Bereich Verwaltung und Organisation kann im Februar im Monats- und im Jahresvergleich eine erhöhte Online-Nachfrage verzeichnen. Im Vergleich zu Februar 2010 beträgt der Zuwachs 72 Prozent. Das Personalwesen verzeichnet hingegen relativ gesehen ein geringeres Wachstum und die Nachfrage bleibt unter dem Gesamtdurchschnitt des Index. Management und Beratung ist der einzige Sektor, der im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang an Online-Stellenangeboten verbucht.

Die vom Endverbraucher abhängigen Sektoren zeigen einen positiven Trend. Der Jahreszuwachs an Online-Angeboten im Vertrieb erreicht im Februar 21 Prozent. Der Sektor Gastronomie und Tourismus ist ruhig ins neue Jahr gestartet, steigt aber im Februar um neun Prozent und weist ein Plus von 57 Prozent im Vorjahresvergleich auf. Der Freizeitsektor verzeichnet ein jährliches Wachstum von 12 Prozent.

Rechnungs- und Steuerwesen und IT müssen im Februar stärkere Rückgänge hinnehmen als zu dieser Zeit in 2010. Das lässt darauf schließen, dass der starke Wachstumstrend in diesen Sektoren etwas nachlässt. Trotzdem kann der IT-Sektor einen Jahreszuwachs von 46 Prozent verbuchen. Die Angebote im Rechnungs- und Steuerwesen nehmen um 15 Prozent zu.

Fachkräfte in Landwirtschaft und Fischerei führen im Monatsvergleich

Acht der neun im Index berücksichtigten Berufsgruppen verzeichnen einen Anstieg der Online-Personalnachfrage. Handwerker und Anlagen- und Maschinenbediener bleiben dabei im Monats- sowie Jahreswachstum an der Spitze des Index. Dies spiegelt den starken Aufwärtstrend der industriellen Produktionssektoren wider, die Arbeitskräfte aus diesen Berufsgruppen einstellen.

Fachkräfte in Landwirtschaft und Fischerei verzeichnen bei den Berufsgruppen den größten monatlichen Zuwachs an Online-Stellenangeboten mit einem Anstieg von 12 Prozent. Das kann auf die Jahreszeit zurückgeführt werden, da die Online-Nachfrage auch in der Vergangenheit zwischen Januar und Februar im Index durchschnittlich um 10 Prozent gestiegen ist. Das Jahreswachstum beträgt im Februar 23 Prozent.

Der Jahreszuwachs für Akademiker steigt auf 38 Prozent, obwohl die Nachfrage nach Akademikern in den Sektoren IT und Rechnungs- und Steuerwesen zurückgegangen ist. Die Berufsgruppe bleibt in den Sektoren Kreditinstitute und Versicherungen sowie Ingenieurwesen weiterhin gefragt. Für Managementberufe verlangsamt sich der langfristige Wachstumstrend und fällt im Februar auf 20 Prozent. Die Bedingungen für die Berufsgruppe bleiben dennoch günstig.

Monatsplus für alle Bundesländer außer Hessen

Die Anzahl der Stellenangebote steigt im Februar in 15 der 16 deutschen Bundesländer. Baden-Württemberg führt die Bundesländer im monatlichen (neun Prozent) und jährlichen (63 Prozent) Vergleich an. In dem Bundesland werden besonders viele Online-Stellenangebote im Produktionssektor und im Ingenieurwesen ausgeschrieben.

Die Online-Personalnachfrage in Berlin wächst in diesem Monat um drei Prozent und erholt sich von einem saisonalen Tief im Januar. Berlin ist eines der wenigen Bundesländer, in denen der Sektor Management und Beratung im Februar ein Plus verzeichnet. Wie im restlichen Deutschland, verbucht der Sektor Produktion auch in Berlin ein starkes Wachstum.

Die Nachfrage in Hessen bleibt stabil, das Bundesland zeigt als einziges in diesem Monat kein Plus an Online-Stellen. Jedoch liegt das Jahreswachstum der Region im Februar bei 24 Prozent.

Top Sektoren

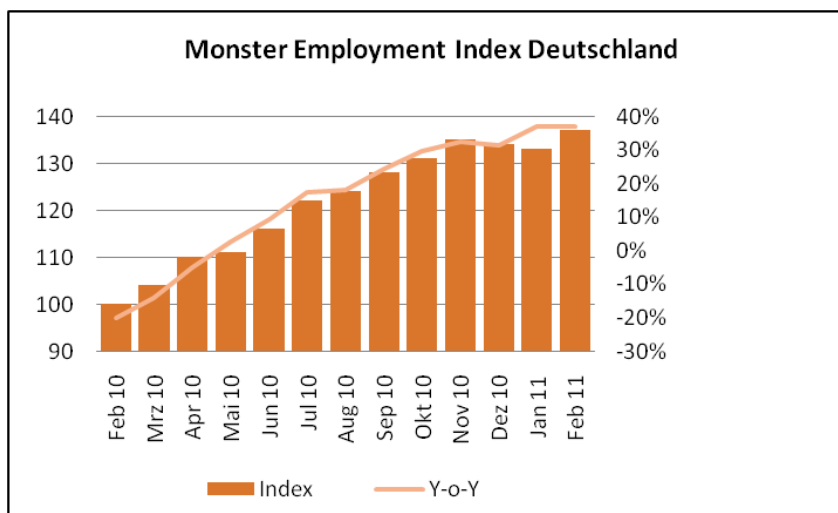
Nachfolgend die Sektoren mit dem größten Zuwachs im Vergleich zum Vormonat und zum Vorjahr:

Vergleich zum Vormonat

Sektor	Feb 11	Jan 11	%
Aus- und Weiterbildung	148	126	17%
Land- und Forstwirtschaft	110	95	16%
Verwaltung und Organisation	134	121	11%
Produktion	240	218	10%
Gastronomie und Tourismus	273	250	9%

Vergleich zum Vorjahr

Sektor	Feb 11	Feb 10	%
Transport und Logistik	191	93	105%
Produktion	240	131	83%
Verwaltung und Organisation	134	78	72%
Ingenieurwesen	120	76	58%
Gastronomie und Tourismus	273	174	57%



Der Monster Employment Index Deutschland nach Sektoren für die vergangenen 13 Monate stellt sich wie folgt dar:

Sektor	Feb 11	Jan 11	Dez 10	Nov 10	Okt 10	Sep 10	Aug 10	Jul 10	Jun 10	Mai 10	Apr 10	Mrz 10	Feb 10
Rechnungs- und Steuerwesen	163	166	162	164	160	155	159	156	153	149	148	146	142
Verwaltung und Organisation	134	121	123	125	118	108	106	103	99	89	90	84	78
Land- und Forstwirtschaft	110	95	104	101	107	107	107	111	108	114	112	99	95
Freizeit	96	102	96	93	91	93	92	90	87	87	90	88	86
Kreditinstitute und Versicherungen	149	141	135	134	130	123	113	109	111	105	104	101	95
Baugewerbe	114	106	117	117	117	118	119	115	107	104	104	97	94
Aus- und Weiterbildung	148	126	136	129	131	126	128	129	124	110	113	111	110
Ingenieurwesen	120	112	112	111	109	104	99	97	92	85	82	78	76
Gesundheitswesen und Sozialarbeit	375	368	362	351	354	353	360	364	353	334	341	336	326
Gastronomie und Tourismus	273	250	254	249	249	241	230	226	215	193	194	183	174
Personalwesen	68	66	64	64	60	59	59	60	55	54	54	52	50
IT	142	144	132	134	127	126	126	127	120	110	110	102	97
Rechtswesen	147	142	144	142	146	141	135	139	138	138	133	131	120
Management und Beratung	94	100	96	97	93	98	99	97	94	93	93	91	101
Marketing, PR und Medien	103	100	104	101	98	96	100	97	98	95	95	94	86
Produktion	240	218	222	222	219	209	195	187	169	152	149	137	131
Öffentlicher Dienst	108	109	119	129	124	115	121	116	109	98	96	89	94
Forschung und Entwicklung	126	124	123	123	119	119	116	114	107	102	99	99	97
Vertrieb	117	114	114	113	109	108	107	104	104	99	99	98	97
Transport und Logistik	191	193	191	193	181	172	160	148	130	115	109	99	93

Der Monster Employment Index Deutschland nach Berufsgruppen für die vergangenen 13 Monate stellt sich wie folgt dar:

Berufsgruppe	Feb 11	Jan 11	Dez 10	Nov 10	Okt 10	Sep 10	Aug 10	Jul 10	Jun 10	Mai 10	Apr 10	Mrz 10	Feb 10
Leitende Verwaltungsbedienstete und Führungskräfte in der Privatwirtschaft	153	153	149	148	142	142	142	139	133	127	130	126	127
Akademiker	132	129	125	125	122	118	116	115	110	107	105	101	96
Techniker, gleichrangige nichttechnische Berufe	117	111	109	109	106	104	101	100	98	93	94	92	91
Bürokräfte und kaufmännische Angestellte	192	183	183	186	177	166	157	154	148	140	140	131	129
Dienstleistungspersonal und Verkäufer	267	248	253	255	243	247	238	238	226	210	208	198	193
Fachkräfte in Landwirtschaft und Fischerei	116	104	103	108	121	118	106	113	120	115	111	102	94
Handwerkliche und verwandte Berufe	172	156	159	160	157	153	143	139	129	119	118	110	105
Anlagen- und Maschinenbediener	168	153	160	163	157	154	154	149	136	123	118	112	104
Hilfsarbeitskräfte	171	164	177	180	177	175	174	170	153	143	139	129	124

Der Monster Employment Index Deutschland nach Regionen für die vergangenen 13 Monate stellt sich wie folgt dar:

Region	Feb 11	Jan 11	Dez 10	Nov 10	Okt 10	Sep 10	Aug 10	Jul 10	Jun 10	Mai 10	Apr 10	Mrz 10	Feb 10
Baden-Württemberg	150	137	140	142	138	128	122	118	111	108	107	99	92
Bayern	94	87	91	93	91	86	84	82	79	77	77	73	71
Berlin	160	155	160	160	156	156	143	143	140	137	127	124	121
Brandenburg	138	129	131	131	132	129	123	123	122	115	116	111	112
Bremen	101	98	102	100	103	102	98	99	98	96	95	93	94
Hamburg	98	97	98	99	99	99	95	95	94	94	94	94	94
Hessen	107	107	108	112	107	102	101	99	97	96	95	92	86
Mecklenburg-Vorpommern	120	111	114	115	115	112	108	108	107	102	103	99	102
Niedersachsen	101	97	102	103	102	99	94	94	93	92	91	89	86
Nordrhein-Westfalen	100	96	98	100	99	95	94	91	89	88	87	83	81
Rheinland-Pfalz	115	110	113	114	113	109	104	103	102	100	100	97	96
Saarland	101	98	100	101	100	101	99	97	94	93	92	90	93
Sachsen	196	182	179	181	177	173	157	156	151	144	143	139	136
Sachsen-Anhalt	137	128	130	130	136	132	116	115	112	109	109	107	105
Schleswig-Holstein	110	104	106	107	106	104	103	102	102	100	101	95	96
Thüringen	115	110	115	115	114	112	106	106	104	100	100	97	98

Die Ergebnisse des Monster Employment Index Deutschland für Januar werden am 12. April 2011 veröffentlicht.

Über den Monster Employment Index

Der MEI Deutschland wird von Monster Worldwide erstellt. Um die Genauigkeit der Daten sicherzustellen, wird der Index von ARC Research, einem Marktforschungsunternehmen aus Cranford, New Jersey, unabhängig geprüft. Die Fehlergrenze liegt bei +/- 1,05 Prozent. In den USA gibt es den Monster Employment Index seit April 2004.

Die Einteilung nach Berufsgruppen orientiert sich am internationalen Standard ISCO 88 (International Standard Classification of Occupations) der International Labour Organization, einer Institution der Vereinten Nationen mit Sitz in Genf.

Monatliche Indexberichte für Frankreich, Deutschland, UK, Schweden, die Niederlande, Italien, Belgien und Europa allgemein sind erhältlich unter <http://about-monster.com/employment/index/17>.

Über Monster Deutschland:

Monster, www.monster.de, ist das bekannteste private Online-Karriereportal in Deutschland* mit einem umfassenden Service- und Informationsprogramm rund um Beruf und Karriere. Das Unternehmen bringt Arbeitgeber und qualifizierte Arbeitskräfte auf allen Karrierestufen zusammen und bietet Jobsuchenden passgenaue Unterstützung für die individuelle Karriereplanung. Firmensitz der Monster Worldwide Deutschland GmbH ist Eschborn bei Frankfurt/Main. Die Monster Worldwide Deutschland GmbH ist ein Tochterunternehmen der Monster Worldwide Inc. mit Sitz in New York. Monster Worldwide ist seit 1994 ein weltweit führendes Portal für Online-Rekrutierung und unterstützt Menschen dabei, ihre Lebensziele zu verwirklichen. Monster Worldwide ist in Märkten in Europa, Nordamerika, Lateinamerika und Asien präsent. Monster Worldwide ist an der New York Stock Exchange gelistet (NYSE: MWW) und im Aktienindex S&P 500 notiert.

* Nielsen Studie – Dezember 2010

Special Note: Safe Harbor Statement Under the Private Securities Litigation Reform Act of 1995: Except for historical information contained herein, the statements made in this release constitute forward-looking statements within the meaning of Section 27A of the Securities Act of 1933 and Section 21E of the Securities Exchange Act of 1934. Such forward-looking statements involve certain risks and uncertainties, including statements regarding Monster Worldwide, Inc.'s strategic direction, prospects and future results. Certain factors, including factors outside of Monster Worldwide's control, may cause actual results to differ materially from those contained in the forward-looking statements, including economic and other conditions in the markets in which Monster Worldwide operates, risks associated with acquisitions, competition, seasonality and the other risks discussed in Monster Worldwide's Form 10-K/A and other filings made with the Securities and Exchange Commission, which discussions are incorporated in this release by reference.

KONTAKT:

Monster Worldwide Deutschland GmbH:

Anne Seeanner
Tel: 0049.6196.9992-626
E-Mail: anne.seeanner@monster.de

PR Agentur:

Weber Shandwick
Silke Müller
Tel: 0049.89.380179-42
E-Mail: smueller@webershandwick.com